



# SWISS Persona

Nummer 7/8 • 15. August 2022  
98. Jahrgang • Cousset FR

AZB  
8484 Weisslingen  
Post CH AG

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal personal

## RUAG Real Estate

# Auf Kurs fürs Klima

RUAG Real Estate ist das Immobilienkompetenzzentrum für die RUAG MRO Holding und bewirtschaftet mit rund 110 Mitarbeitenden ein eigenes Immobilienportfolio in der Schweiz. RUAG Real Estate fördert im Auftrag der RUAG MRO Holding und aus Überzeugung Energieeffizienz, erneuerbare Energien und ökologische Eigenstrom-Produktion. Damit unterstützt das ganze Unternehmen die Energiestrategie 2050 des Bundes, der die Ziele des Übereinkommens von Paris erreichen und die Treibhausgasemissionen massiv reduzieren will. Bis 2050 sollen schweizweit keine Treibhausgase mehr ausgestossen werden, was dem Ziel «Netto-Null-Emissionen» entspricht.

Folgende Ziele hat RUAG mit dem Bundesamt für Energie im Rahmen der Initiative «Vorbild, Energie und Klima» vereinbart:

### Steigerung der Energieeffizienz

Gegenüber dem Ausgangsjahr 2020 soll eine Reduktion des Energieverbrauchs pro Quadratmeter Energiebezugsfläche um 6% bis 2026 und um 10% bis 2030 erreicht werden. Dies wird durch bauliche und energetische Massnahmen an den Gebäuden und an der Gebäudeinfrastruktur erreicht. Die Massnahmen werden mittels eines umfassenden Energiemonitorings erhoben und ausgewertet. Dieses Ziel scheint auf den ersten Blick nicht ambitioniert, ist aber unter Berücksichtigung des hohen Modernisierungs- und Instandsetzungsbedarfs des Immobilienportfolios von RUAG anspruchsvoll in der Umsetzung.

### Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien

Bis 2030 sollen 100% des verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Bereits seit 2021 erfüllt RUAG dieses Ziel, indem 100% des verbrauchten Stroms aus einheimischer Wasserkraft und aus Solaranlagen stammen.

Gegenüber dem Ausgangsjahr 2020 (CO<sub>2</sub>-Emission: ~4000 t/a) soll der Anteil des Öl- und Gasverbrauchs um

**Vorbild Energie und Klima**  
Eine Initiative des Bundes

**RUAG MRO Holding AG**  
**Auf Kurs fürs Klima**

Ich gratuliere Ihnen herzlich, dass sich Ihr Unternehmen zu den Zielen gemäss dem Konzept «Vorbild Energie und Klima 2021 bis 2030» verpflichtet hat. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 und der langfristigen Klimastrategie der Schweiz.

Herzlichen Dank!  
*S. Sommaruga*  
Simonetta Sommaruga  
Bundesrätin und Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

50% (CO<sub>2</sub>-Emission: ~2000 t/a) bis 2026 und um 60% (CO<sub>2</sub>-Emission: ~1600 t/a) bis 2030 reduziert werden. Bezogen auf das Immobilienportfolio von RUAG Real Estate wird bis 2030 eine vollständige CO<sub>2</sub>-Neutralität angestrebt, indem alle Öl- und Gasheizungen auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden.

### Referenzprojekt Wärmeversorgung Emmen

Auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Reduktion ist RUAG Real Estate mit der Fernwärme Luzern eine Energiepartnerschaft eingegangen. Die Fernwärme Luzern ist ein lokaler Energieverbund mit dem Ziel, eine ökologische Wärmeversor-

gung sicherzustellen. Die Fernwärme wird in der Kehrlichtverbrennungsanlage Perlen produziert. Zurzeit wird auf dem RUAG-Areal in Emmen eine Unterstation und Spitzenlastzentrale zum Ausbau des Fernwärmeverbunds Emmen gebaut. Mit dem Anschluss

Fortsetzung auf Seite 4

Vereinbarung  
Vorbild, Energie  
und Klima.

## KOMMENTAR



### Teuerung ausgleichen!

Liebe swissPersona-Mitglieder

Der Landesindex der Konsumentenpreise stieg im Juni 2022 im Vergleich zum Vormonat um ein halbes Prozent. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat betrug die Teuerung beeindruckende +3,4%. Dies sind Grössenordnungen, welche wir in der Schweiz lange nicht kannten, es ist der stärkste Anstieg seit dem Jahr 1993. Das sind die Fakten. Mit diesen haben wir uns auseinanderzusetzen.

Anlässlich der Lohngespräche im Corona-Herbst 2021 hat Bundesrat Ueli Maurer unser Anliegen auf Ausgleich der Teuerung als «massvolle und vernünftige Forderung» bezeichnet. Die Teuerung sei etwas, über das man nicht wirklich diskutieren müsse, so der Finanzminister ausdrücklich. Maurer hat dies denn im Bundesrat auch so durchgesetzt.

Klar, eigentlich sollte das selbstverständlich sein. Der Ausgleich der Teuerung ist nötig für die Erhaltung der Kaufkraft und damit zur Verhinderung einer Rezession. Das gilt unabhängig von deren Höhe. Und es gilt nicht nur für die Löhne, sondern auch für die Renten. Denn die Gleichung ist eine einfache: Werden Löhne und Renten nicht erhöht, so sinkt die Kaufkraft und der Konsum bricht ein.

Was für die Lohnrunde 2021 so selbstverständlich gegolten hat, gilt auch diesen Herbst: Die Teuerung muss ausgeglichen werden. Diskussionslos.

Freundliche Grüsse

Dr. Markus Meyer  
Zentralpräsident

### RUAG setzt Klimaziele um

RUAG fördert erneuerbare Energien und die ökologische Eigenstromproduktion. Ein Gespräch mit Matthias Hauswirth.

Seiten 1–4

### Werbeaktion in der Armeepothek

Die Sektion Berner Mittelland zeigte Flagge und stellte sich den Mitarbeitenden der Armeepothek in Ittigen vor.

Seite 5

### Investition in Luftwaffenstandorte

Über 500 Millionen Franken werden in die drei Luftwaffenstandorte Payerne, Meiringen und Emmen investiert.

Seiten 9+10

### Impressum

Verleger:  
swissPersona, Impasse Granges-Philing 8,  
1774 Cousset FR  
Redaktion:  
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b, 6043 Adligenswil  
beat.wenzinger@swisspersona.ch  
Redaktionsteam:  
Silvano Lubini, Franz Gobeli, Beat Grossrieder,  
Roland Tribolet, Urs Stettler, Beat Wenzinger  
Inseratverwaltung:  
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona,  
Dettenried 36, 8484 Weisslingen  
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Insertionspreis:  
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelspalte)  
Adressänderungen an:  
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona,  
Dettenried 36, 8484 Weisslingen  
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch  
Druck und Spedition:  
CH Media Print AG, www.chmediaprint.ch  
Abonnementspreis: 22 Franken jährlich  
Erscheinungsweise: monatlich  
Nächster Redaktionsschluss: 7. September 2022  
Internet: www.swisspersona.ch

RUAG Real Estate

# In rotta per il clima

Traduzione Carlo Spinelli

RUAG Real Estate è il centro di competenza immobiliare della RUAG MRO Holding; con all'incirca 110 collaboratori amministra il proprio portafoglio immobiliare in Svizzera. Su incarico della RUAG MRO Holding, RUAG Real Estate promuove ed incoraggia l'efficienza energetica, le energie rinnovabili e la produzione in proprio di energia elettrica. Con questo l'azienda sostiene la strategia energetica 2050 della Confederazione in sintonia con gli accordi di Parigi atti a ridurre in modo massiccio le emissioni e relativa diminuzione dell'effetto serra. Entro il 2050 a livello nazionale non si dovranno più produrre emissioni; questo corrisponde all'obiettivo «netto-zero-emissioni».

Con l'Ufficio federale dell'energia, nell'ambito dell'iniziativa «Esempio, energia e clima» la RUAG ha sottoscritto i seguenti obiettivi:

## Aumento dell'efficienza energetica

Nei confronti del 2020 – anno di partenza – si dovrà ottenere un consumo di energia per metro quadro – zona di riferimento energetico – pari al 6% entro il 2026 e del 10% entro il 2030. Questo obiettivo lo si potrà raggiungere intervenendo con le dovute

**«I miei» successi professionali sono sempre «i nostri» in quanto solo con il gruppo dei collaboratori si ottiene il successo.»**

misure sugli stabili e le infrastrutture. Le misure verranno applicate sulla base dei risultati ottenuti dal monitoraggio energetico. A prima vista l'obiettivo non sembra ambizioso ma tenendo conto delle esigenze di modernizzazione e risanamento degli immobili della RUAG la sua applicazione sarà comunque oltremodo sigente.

## Aumentare la quota delle energie rinnovabili

Entro il 2030 il 100% dell'energia elettrica consumata dovrà provenire da fonti rinnovabili. Già dal 2021 la RUAG soddisfa questo obiettivo grazie alla sua produzione tramite la forza idrica e gli impianti fotovoltaici. Nei confronti dell'anno d'inizio 2020 (emissioni di CO<sub>2</sub>: ~4000 t/a) la quantità di consumo di olio e gas si dovrà ridurre del 50% (emissioni di CO<sub>2</sub>: ~2000 t/a) entro il 2026 e del 60% (emissioni di CO<sub>2</sub>: ~1600 t/a) entro il 2030. Basandosi sull'obiettivo della RUAG Real Estate di raggiungere la totale neutralità del CO<sub>2</sub> questo significa sostituire tutti gli impianti di riscaldamento funzionanti a gasolio o gas con infrastrutture facenti capo a fonti energetiche rinnovabili.

## Progetto Emmen per la distribuzione del calore

Sulla via della riduzione di CO<sub>2</sub> la RUAG Real Estate ha concluso un partenariato energetico con il teleriscaldamento Lucerna. Il teleriscaldamento Lucerna è una rete energetica locale che ha come obiettivo la distribuzione del calore in modo ecologico. Il calore è prodotto dal termovalorizzatore (inceneritore)

dell'impianto Perlen. Al momento sull'area RUAG di Emmen è in costruzione una sottostazione per il carico di punta destinato alla rete di Emmen. Con l'allacciamento dell'areale RUAG alla rete di Emmen che fornisce calore per 8200 MWh nel periodo 2023–2024 si raggiungerà un'importante pietra miliare in quanto le emissioni di CO<sub>2</sub> verranno ridotte di circa 2000 t/a. Assieme ad altre misure di carattere ecologico nel campo del riscaldamento, RUAG può raggiungere già nel 2026 l'obiettivo intermedio stabilito in merito alle emissioni di CO<sub>2</sub>. Con la diminuzione delle risorse energetiche in Europa dovute alla accresciuta domanda ed al conflitto in corso, la produzione di calore in modo ecologico sul proprio territorio assume una grande importanza anche per il futuro.

## Produzione di energia elettrica in modo ecologico

L'uscita dal nucleare impone a sostegno della Confederazione l'aumento di produzione di energia elettrica in modo ecologico. La RUAG ha come obiettivo entro il 2026 di produrre ca. 1600 MWh/a tramite il fotovoltaico. Entro il 2030 la produzione dovrebbe raggiungere i 3000 MWh/a. La RUAG Real Estate ha verificato in modo sistematico il suo parco immobiliare e presentato proposte; i primi progetti sono in fase di applicazione.

## Intervista a Matthias Hauswirth

Franz Gobeli, vice-presidente centrale di swissPersona, avuto colloquio con Matthias Hauswirth, direttore della RUAG Real Estate AG. (Alle domande è stata data risposta nel contesto RUAG.)

### Franz Gobeli: Signor Hauswirth, può descriversi?

**Matthias Hauswirth:** Sono un imprenditore, penso positivo e sono un architetto pratico che ha il privilegio, in collaborazione con altre persone, di dar forma al futuro. Mi interessano le persone, da dove provengono, dove vogliono andare, cosa le muove. In qualità di Chief Real Estate Officer dirigo la RUAG Real Estate AG, il centro di competenze immobiliare della RUAG e mi avvalgo della collaborazione di circa 110 collaboratori motivati.

### Ha un motto?

Non ho un motto particolare ma bensì più d'uno che applico in modo situativo. Nelle citazioni, il mio favorito è quello dello scrittore Antoine de Saint-Exupéry (1900–1944). Eccone uno sulla vita: «Se vuoi costruire una nave, non radunare uomini per procurare il legname ed assegnare ad



Matthias Hauswirth, direttore RUAG Real Estate AG.

essi compiti e lavoro, ma bensì insegna loro il desiderio del mare ampio e sconfinato.»

### Questo motto le è d'aiuto anche nella professione? In quale modo?

I nostri collaboratori cercano l'ispirazione, il significato ed un futuro dorato nella loro quotidiana attività pro-

**«Sulla via della riduzione di CO<sub>2</sub> la RUAG Real Estate ha concluso un partenariato energetico con il teleriscaldamento Lucerna.»**

fessionale. Oltre ai numeri, alle date e ai processi per ottenere prestazioni di rilievo faccio capo incentivando in loro la passione, la solidarietà e la lealtà nell'azienda. I collaboratori della RUAG svolgono già un considerevole apporto per la sicurezza della Svizzera e questo rappresenta un buon esempio del senso dell'attività professionale.

### Che cosa le piace del suo lavoro quotidiano?

Come architetto nutro una passione per gli immobili, in particolare nello sviluppo di zone e progetti. Mi piace la grande varietà presente nella RUAG Real Estate e le prestazioni che un immobile porta durante tutto il suo ciclo di vita. Per me è importante essere parte della soluzione, porto le persone ad un tavolo e moderando la discussione valuto un processo atto a sviluppare la miglior soluzione per noi ed il nostro cliente. Esattamente come nell'attuale processo di trasformazione della RUAG tramite i punti principali di natura culturale e innovativi mi metto in prima fila portando i miei collaboratori all'azione.

### Quale descriverebbe come il maggior successo della sua attività professionale?

L'architettura non è solo costruire: essa comprende la ricerca di soluzioni creative nel campo della costruzione, il soddisfare le condizioni dell'abitare e del lavoro, gli obiettivi nell'estetica, i costi e la creazione di un ambiente vivibile. I miei successi professionali

**«Entro il 2050 a livello nazionale non si dovranno più produrre emissioni; questo corrisponde all'obiettivo «netto-zero-emissioni».»**

sono i progetti di riferimento realizzati sotto la mia guida. In passato le numerose case d'abitazione e da quando sono alla RUAG Real Estate l'urbanistica e le costruzioni industriali. «I miei» successi professionali sono sempre «i nostri» in quanto solo con il gruppo dei collaboratori si ottiene il successo. Nell'ambito dello sviluppo sostenibile della RUAG con l'allacciamento al teleriscaldamento Emmen la sicurezza energetica raggiunta e la massiccia riduzione di CO<sub>2</sub> si possono senz'altro catalogare come un successo importante.

### Come ha vissuto gli inizi alla RUAG (entrato ad aprile 2020)?

RUAG Real Estate nel passato era molto indipendente. Con la separazione della RUAG anche l'obiettivo strategico della RUAG Real Estate è

cambiato. In qualità di azienda sorella e di unità aziendale della RUAG MRO Holding, essa porta un notevole apporto al valore aggiunto del gruppo ed è integrata nella leadership finanziaria. In seguito alla separazione il processo di trasformazione nel corso degli anni 2021–2022 è assai esigente. Oltre al completamento dei progetti di natura tecnica (IT, telefonia, reti, sicurezza) abbiamo investito molto sulla comunicazione trasparente, la cultura d'azienda ed il miglioramento del lavoro d'insieme al suo interno. Per tutto questo devo un grande ringraziamento ai miei collaboratori. Nel corso della disaggregazione malgrado il carico di lavoro hanno fornito delle ottime prestazioni e contribuito a modellare il cambiamento culturale.

### Come valuta la sicurezza interna della Svizzera?

Immutata, la Svizzera ha un elevato standard di sicurezza interna. In seguito al conflitto in Ucraina e la conseguente riduzione delle risorse disponibili (energetiche ed alimentari) e accompagnata da campagne di disinformazione dalle parti coinvolte ultimamente si è creata una forte dinamica e nella percezione della sicurezza interna del paese. Nella mia qualità di cittadino ed ufficiale di milizia prendo parte alla discussione e

**«Immutata, la Svizzera ha un elevato standard di sicurezza interna.»**

faccio le mie riflessioni. Si tratta di mantenere un comportamento adeguato sviluppando soluzioni ma badando a mantenere la nostra sicurezza e garantirne la sovranità. Nella funzione di responsabile esecutivo devo confrontarmi con differenti scenari commerciali onde poter dare risposte a domande inerenti l'approvvigionamento energetico, sulla sicurezza fisica delle infrastrutture e sulle prestazioni nell'ambito dell'immobiliare; tutto questo per garantire anche in futuro il corso degli affari della RUAG Real Estate.

### Quali le sfide maggiori nei prossimi 12 mesi?

Alla RUAG Real Estate ci concentriamo sul raggiungimento degli obiettivi operativi. Qui si tratta in particolare di finalizzare la parziale strategia immobiliare, il rispetto dei termini e la qualità ineccepibile dei progetti edilizi, la stesura dei preventivi per l'ammodernamento degli immobili, assicurare gli importi di locazione, la formazione continua nell'ambito dei posti di lavoro, l'applicazione e la gestione del tutto che impegnerà non poco le competenze digitali dei nostri collaboratori; questo per renderli pronti per il futuro.

### Quali gli stazionamenti reputa strategici per la RUAG?

La domanda inerente lo stazionamento è stata ampiamente discussa in occasione della strategia immobiliare. Abbiamo una risposta vista dalla prospettiva dell'economia immobiliare. Per una risposta definitiva dobbiamo valutare ed analizzare i diversi settori come la futura via dell'attività commerciale della MRO, lo sviluppo aziendale, la politica regionale e le esigenze dell'Esercito svizzero. Queste pianificazioni sono in parte avviate. La risposta la delinea il futuro della RUAG MRO Holding del futuro.

### Signor Hauswirth, grazie mille per l'intervista.

## COMMENTO



### Il rincaro va adeguato!

Traduzione Carlo Spinelli

Care e cari membri di swissPersona

Confrontato con il mese precedente l'indice dei prezzi al consumo nel corso del mese di giugno 2022 è cresciuto di un mezzo punto percentuale. Paragonato con il corrispondente mese dello scorso anno, il rincaro ammonta di un non indifferente +3,4%. Nel nostro paese simili aumenti da lungo tempo erano sconosciuti; in effetti è il maggior aumento dal 1993. Questi i fatti e con questi dobbiamo confrontarci.

Nell'autunno Corona 2021, in occasione dei colloqui sui salari il Consigliere federale Ueli Maurer giudicava le nostre proposte sul rincaro come «una richiesta concreta e sensata». Il ministro delle finanze ha affermato esplicitamente che il rincaro è una cosa su cui non si discute. Maurer ha esposto questo anche all'interno del Consiglio federale.

Indubbiamente questo dovrebbe essere scontato. L'adeguamento al rincaro è indispensabile per il mantenimento del potere d'acquisto e di conseguenza evitare una recessione. Il quanto non è importante. Oltretutto non vale unicamente per i salari, ma anche per le rendite. L'equazione è semplice: se gli stipendi e le rendite non vengono adeguati, il potere d'acquisto diminuisce ed il consumo ne soffre.

Quanto era automaticamente valevole nelle trattative 2021 vale anche per quest'autunno: il rincaro va adeguato. Senza discussione.

Cordiali saluti

Dr. Markus Meyer  
Presidente centrale



Ihr Personalverband  
Votre association du personnel  
La vostra associazione del personale  
Vossa associaziun dal personal

RUAG Real Estate

# Cap sur le climat

Traduction Jean Pythoud

RUAG Real Estate est le centre de compétences immobilières de la RUAG MRO Holding et avec quelque 110 collaborateurs gère, en Suisse, un portefeuille immobilier propre. Pour le compte de RUAG MRO Holding, RUAG Real Estate promeut, aussi par conviction, des énergies efficaces, renouvelables et la production écologique de courant propre. Ainsi, l'ensemble de l'entreprise soutient la stratégie énergétique 2050 de la Confédération, afin d'atteindre les objectifs de l'accord de Paris et de réduire massivement les gaz à effet de serre. Jusqu'en 2050, l'ensemble de la Suisse ne doit plus rejeter aucun gaz à effet de serre, ce qui correspond à l'objectif «zéro émission nette».

Dans le cadre de l'initiative «Modèle, énergie et climat» la RUAG a, avec l'Office pour l'énergie, convenu les objectifs ci-après:

## Augmentation de l'efficacité énergétique

Par rapport au début 2020, une réduction d'emploi d'énergie de 6% par mètre carré de surface de référence énergétique doit être atteinte jusqu'en 2026 et de 10% jusqu'en 2030. Ceci peut être atteint par des mesures architecturales et énergétiques sur les bâtiments et dans leur structure. Les mesures seront saisies et évaluées au moyen d'un large monitoring énergétique. Au premier coup d'œil, l'objectif paraît ambitieux mais, en tenant compte des modernisations et des besoins de mise à jour élevé du portefeuille immobilier de RUAG, il est très exigeant dans sa mise en œuvre.

## Augmentation de la partie des énergies renouvelables

Jusqu'en 2030, 100% du courant employé doit provenir de sources d'énergies renouvelables. Depuis 2021, la RUAG a atteint cet objectif car 100% du courant employé provient de centrales hydrauliques propres et des installations solaires.

Par rapport au début 2020 (émission CO<sub>2</sub>: ~4000 t/a) et jusqu'en 2026, l'emploi d'huile et de gaz doit être réduit de 50% (émission CO<sub>2</sub>: ~2000 t/a) et de 60% (émission CO<sub>2</sub>: ~1600 t/a) jusqu'en 2030. En rapport au portefeuille immobilier de RUAG Real Estate une neutralité CO<sub>2</sub> complète est ambitionnée pour 2030, en ce sens que tous les chauffages à huile et au gaz seront remplacés par des sources d'énergie renouvelable.

## Projet de référence approvisionnement en chaleur Emmen

Sur la voie de la réduction de CO<sub>2</sub>, la RUAG Real Estate a conclu un partenariat énergétique avec la «chauffage urbain» Luzern. La «chauffage urbain» Luzern est une association énergétique locale avec pour objectif d'assurer une alimentation calorifique écologique. La chaleur est produite par l'usine d'incinération des ordures ménagères de Perlen. Actuellement, une sous-station et centrale de charge maximale est construite sur l'aire de la RUAG à Emmen afin d'élargir l'association de chauffage urbain d'Emmen. Un pas important a été fait avec le raccord de l'aire RUAG au chauffage urbain d'Emmen avec une capacité de chauffage annuelle de 8200 MWh dès la période de chauffage 2023-2024, ainsi les émissions de CO<sub>2</sub> seront réduites de ~2000 t/a. Ensemble, avec d'autres

mesures écologiques de rechange pour les chauffages, RUAG peut atteindre prématurément l'objectif intermédiaire 2026 dans le domaine émission CO<sub>2</sub>. Ainsi, compte tenu de la diminution des ressources énergétiques, suite à la forte demande et des conflits en Europe, la production écologique indigène d'énergie calorifique est un pas important pour le futur.

## Production écologique de courant

Il est de plus en plus regardé sur la production écologique indigène de courant comme soutien de la Confédération lors de la sortie de l'énergie nucléaire. La RUAG doit produire ~1600 MWh/a de courant solaire provenant de ses propres installations solaires. La propre production de courant solaire doit monter à 3000 MWh/a jusqu'en 2030. RUAG Real Estate a systématiquement contrôlé son portefeuille immobilier sur le potentiel d'installations photovoltaïques, confronté aux planifications et le premier projet est en cours de réalisation.

## Interview avec Matthias Hauswirth

Franz Gobeli, vice-président central swissPersona, s'est entretenu avec Matthias Hauswirth, directeur de RUAG Real Estate AG. (Il a été répondu aux questions dans le contexte RUAG.)

### Franz Gobeli: Monsieur Hauswirth, qui êtes-vous?

**Matthias Hauswirth:** Je suis un architecte entreprenant, un penseur positif et qui met la main à la pâte, qui a le privilège, en collaboration avec les humains, de pouvoir organiser l'avenir. Ce qui m'intéresse c'est de savoir d'où les humains viennent, où ils veulent aller et ce qui les fait bouger.

Dans ma fonction de Chief Real Estate Officer je conduis la RUAG Real Estate AG, le centre de compétences immobilières de RUAG, et travaille en collaboration avec quelque 110 collaborateurs motivés.

### Avez-vous une devise?

Je n'ai pas de devise générale, mais plusieurs que j'engage selon la situation. Ma favorite comme belle citation est celle d'Antoine de Saint-Exupéry (1900-1944), pilote et écrivain. Ici, une sur la vie: «Quand tu veux construire un bateau, ne commence pas par rassembler du bois, couper des planches et distribuer du travail, mais réveille au sein des hommes le désir de la mer grande et large.»

### Cette devise vous aide-t-elle aussi dans la profession? Dans quelle mesure?

Dans leur activité professionnelle, nos collaborateurs cherchent l'inspiration, la cohérence et l'avenir radieux. Aujourd'hui, comme supérieur, à part les chiffres, les données, les procédés, il me revient de promouvoir cette aspiration et passion comme condition préalable pour des prestations supérieures à la moyenne, aussi la solidarité et la loyauté envers l'entreprise. Présentement, les collaborateurs de la RUAG fournissent un apport essentiel à la sécurité de la Suisse, ce qui représente un bon exemple de la crédibilité de l'action professionnelle.

### Qu'est-ce qui vous plaît dans votre travail journalier?

En tant qu'architecte, j'ai une passion pour l'immobilier, en particulier dans le développement de surfaces et de



Matthias Hauswirth, directeur RUAG Real Estate AG.

projets. La grande diversité de RUAG Real Estate me plaît, les prestations fournies tout au long du cycle de vie de l'immobilier. Il m'est très important d'être toujours une partie de la solution, je réunis les gens autour d'une table, je conduis la discussion et organise le procédé et développe la meilleure solution pour nos clients. Actuellement, avec le processus de transformation de la RUAG avec des accents culturels, digitaux et innovatifs, je vais volontiers en tête et mets mes gens en action.

### Que qualifieriez-vous comme votre plus grand succès professionnel?

L'architecture n'est pas seulement construction: elle contient la recherche de solutions créatives dans le champ d'action de la construction, la satisfaction des besoins de logement et de travail, objectifs esthétiques, coûts et maintien d'un milieu urbain viable. Mes succès professionnels sont des projets de référence qui ont été réalisés sous ma conduite. Dans le passé, majoritairement des constructions de logements, depuis mon engagement à la RUAG Real Estate aussi urbanisme et constructions industrielles. «Mes» succès professionnels sont toujours «nos» succès car je ne peux avoir du succès que par le groupe de mes collaborateurs.

Nous pouvons enregistrer un important succès dans le domaine du développement durable de la RUAG avec le raccord à l'association de chauffage urbain d'Emmen, par la sécurité énergétique et la réduction massive de CO<sub>2</sub> qui en résulte.

### Comment avez-vous vécu votre arrivée à la RUAG (entrée en avril 2020)?

Dans le passé, RUAG Real Estate était très indépendante. Par la décartellisation de la RUAG, la mission stratégique de RUAG Real Estate a aussi changé. Comme filiale et unité commerciale stratégique de RUAG MRO Holding, elle apporte une contribution essentielle à la plus-value du groupe et est intégrée dans la direction financière. Le procédé de transformation durant la décartellisation des années 2021-2022 a été très exigeant. À côté de nombreux projets techniques (IT, téléphonie, réseaux, sécurité) nous avons beaucoup investi dans une communication transparente, dans la culture d'entreprise et dans l'amélioration de la collaboration interne. Pour cela, mes collaborateurs ont droit à un grand merci. Dans la phase de décartellisation et malgré une forte charge, ils ont fourni de bonnes prestations et ont participé au changement culturel.

### Comment appréciez-vous la sécurité intérieure de la Suisse?

Le haut standard de la sécurité intérieure de la Suisse n'a pas changé. Dans le courant du conflit ukrainien, et la limitation des ressources qui en découle (énergie, alimentation) et les campagnes de désinformation des parties concernées, une dynamique énorme s'est développée ces derniers mois dans l'organisation de la sécurité intérieure de la Suisse. En tant que citoyen et officier de milice, je prends part à cette discussion et me fais des réflexions. Il est question de développer des comportements et des solutions adaptées pour la sécurité de la Suisse afin de maintenir notre standard de sécurité et assurer notre souveraineté. Comme supérieur de RUAG, je dois me confronter avec divers scénarios commerciaux afin de répondre aux questions de ravitaillement énergétique, de la sécurité physique des infrastructures, apport solide de prestations et du marché de l'immobilier, ceci pour continuer d'assurer le déroulement commercial prospère de la RUAG Real Estate.

### Dans les 12 prochains mois, où les plus grands défis résident-ils?

Nous allons nous concentrer pour atteindre les objectifs opérationnels de RUAG Real Estate. Ce sont, entre autres, la finalisation de la stratégie partielle de l'immobilier, l'achèvement dans les délais et de qualité irréprochable des projets de construction, mise en œuvre du budget réparations pour la modernisation du portefeuille immobilier, protection de nos contrats de loyer, développement du projet d'entreprise de RUAG ainsi que la maîtrise de l'inflation. Par des formations continues ciblées dans les domaines workplace, applications et management collaboratif des données, nous allons encourager nos collaborateurs et les rendre fits pour l'avenir.

### Quels emplacements considérez-vous comme lieux stratégiques importants pour la RUAG?

Dans le cadre de la stratégie partielle des immobiliers, nous avons intensivement discuté la question du stationnement. Nous connaissons la réponse dans une perspective d'économie immobilière. Pour pouvoir répondre définitivement à cette question, nous devons analyser et évaluer d'autres domaines comme l'organisation commerciale future de MRO, le développement de l'entreprise, la politique régionale et les besoins de l'Armée suisse. Ces planifications sont partiellement présentes. La réponse sur le stationnement va esquisser le futur de RUAG MRO Holding.

### Monsieur Hauswirth, merci beaucoup pour l'interview.

## COMMENTAIRE



## Compenser le renchérissement!

Traduction Jean Pythoud

Chers membres de swissPersona

En juin 2022, l'index national du prix à la consommation est monté d'un demi-pourcent par rapport au mois précédent. En comparaison avec le même mois de l'an dernier, le renchérissement s'est établi de manière impressionnante à +3,4%. Toute comparaison faite, en Suisse, nous n'avons pas connu ceci depuis la forte augmentation de 1993. Ce sont des faits. Nous devons faire avec.

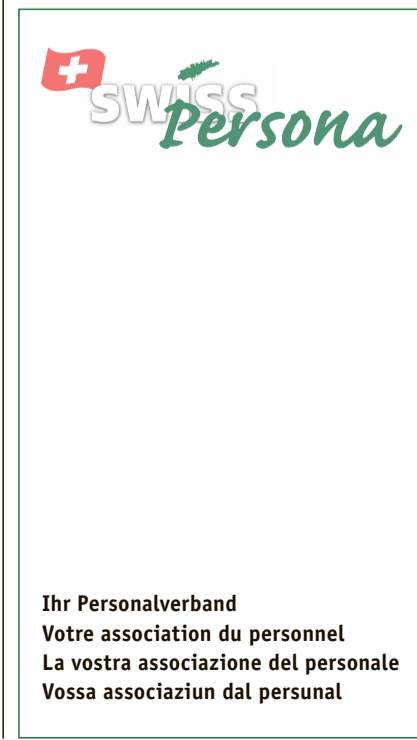
Lors des discussions salariales, durant l'automne du corona 2021, le Conseiller fédéral Ueli Maurer a qualifié notre souhait de compensation du renchérissement comme «exigence modérée et normale». Le renchérissement est quelque chose sur lequel on ne peut pas réellement discuter, selon les dires du ministre des finances. Maurer l'a aussi imposé au Conseil fédéral.

Clair, ceci devrait aller de soi. La compensation du renchérissement est nécessaire pour le maintien du pouvoir d'achat, mais aussi pour empêcher une récession. Ceci est valable, indépendamment de la hauteur. Et ceci n'est pas seulement valable pour les salaires, mais aussi pour les rentes. L'équation est simple: Si les salaires et les rentes ne sont pas relevés, le pouvoir d'achat sombre et la consommation avec.

Ce qui allait de soi lors des négociations salariales 2021 l'est aussi cet automne: le renchérissement doit être compensé. Sans discussion.

Cordiales salutations

Dr. Markus Meyer  
Président central



Fortsetzung von Seite 1

des RUAG-Areals an den Fernwärmeverbund Emmen mit einer jährlichen Heizenergie von 8200 MWh ab der Heizperiode 2023–2024 wird ein wichtiger Meilenstein erreicht, indem die CO<sub>2</sub>-Emissionen um ~2000 t/a reduziert werden. Zusammen mit weiteren ökologischen Ersatzmassnahmen von Heizungen kann RUAG das Zwischenziel 2026 im Bereich CO<sub>2</sub>-Emission vorzeitig erreichen. Auch in Hinblick auf die Verknappung der Energieressourcen infolge starker Nachfrage und Konflikten in Europa ist die heimische ökologische Produktion von Wärmeenergie ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

### Ökologische Stromproduktion

Als Unterstützung des Bundes beim Ausstieg aus der Atomenergie wird zunehmend auf ökologische Eigenproduktion des Stroms gesetzt. Bis 2026 soll RUAG ~1600 MWh/a Solarstrom aus eigenen Fotovoltaikanlagen produzieren. Bis 2030 soll die Solarstrom-Eigenproduktion auf 3000 MWh/a gesteigert werden. RUAG Real Estate hat ihr Immobilienportfolio systematisch auf Potenziale für Fotovoltaikanlagen geprüft, Planungen angestossen und erste Projekte befinden sich in der Umsetzung.

### Interview mit Matthias Hauswirth

swissPersona-Zentralvizepräsident Franz Gobeli sprach mit Matthias Hauswirth, Leiter RUAG Real Estate AG. (Die Fragen wurden im Kontext RUAG beantwortet.)

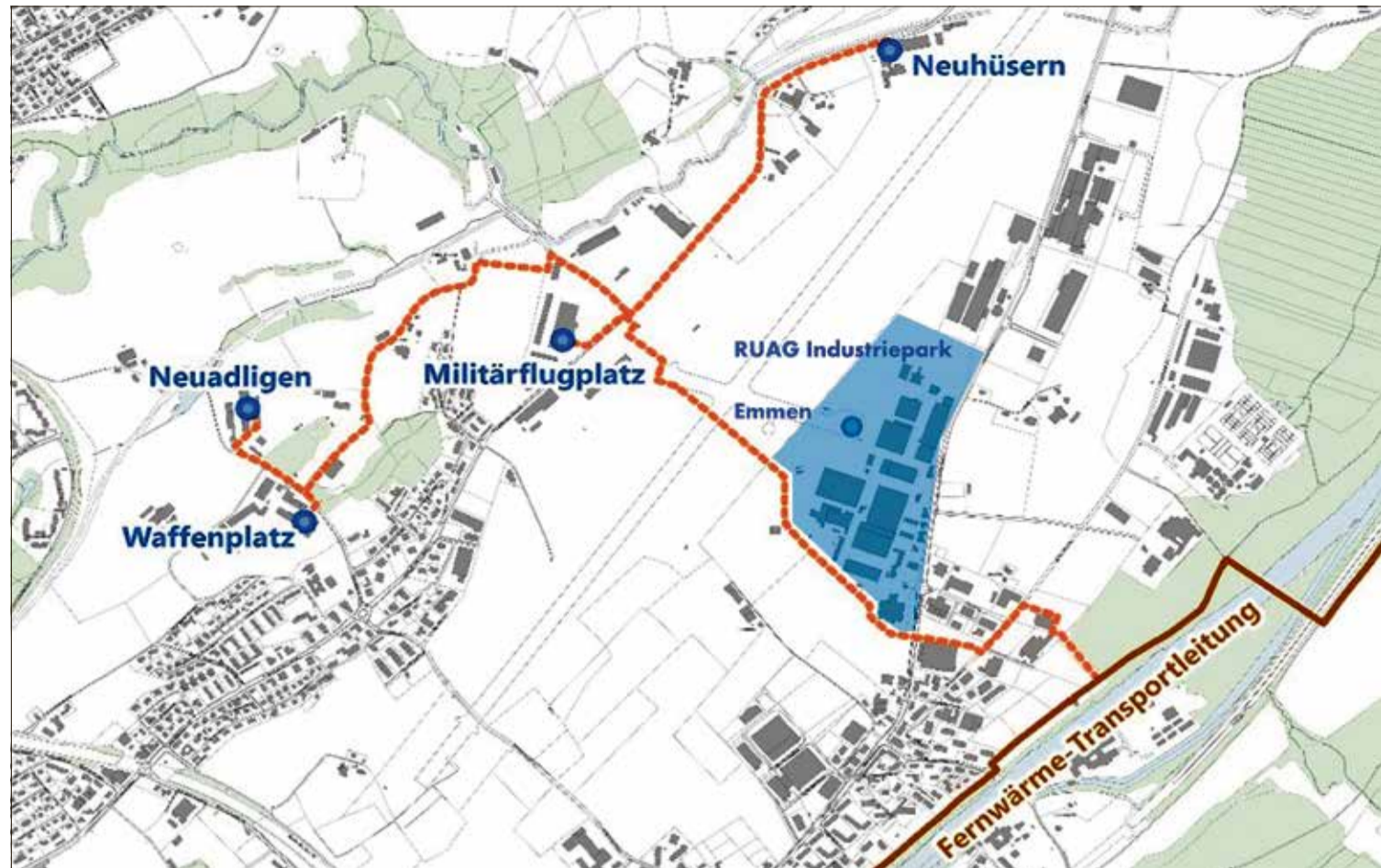
#### Franz Gobeli: Herr Hauswirth, wer sind Sie?

**Matthias Hauswirth:** Ich bin ein unternehmerischer, positiv denkender und zupackender Architekt, der das Privileg hat, zusammen mit Menschen die Zukunft gestalten zu dürfen. Mich interessieren die Menschen, woher sie kommen, wohin sie gehen wollen, was sie bewegen.

In meiner Funktion als Chief Real Estate Officer führe ich die RUAG Real Estate AG, das Immobilienkompetenzzentrum von RUAG, und arbeite mit rund 110 motivierten Mitarbeitenden zusammen.

#### Haben Sie ein Motto?

Ich habe nicht ein generelles Motto, sondern mehrere, die ich situativ einsetze. Mein Favorit für schöne Zitate ist der französische Pilot und Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry (1900–1944). Hier eines über das Leben: «Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die



Anschluss des RUAG-Industrieparks Emmen ans Fernwärmenetz.

Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.»

#### Hilft Ihnen dieses Motto auch im Beruf? Inwiefern?

Unsere Mitarbeitenden suchen die Inspiration, die Sinnhaftigkeit und die goldene Zukunft in ihrer beruflichen Tätigkeit. Als Führungskraft bin ich heute gefordert, nebst Zahlen, Daten und Prozessen eben diese Sehnsucht und Leidenschaft als Voraussetzung für überdurchschnittliche Leistungen, Solidarität und Loyalität im Unternehmen zu fördern. Gerade die Mitarbeitenden von RUAG leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz, was ein gutes Beispiel für die Sinnhaftigkeit des beruflichen Tuns darstellt.

#### Was gefällt Ihnen an Ihrer täglichen Arbeit?

Als Architekt habe ich eine Leidenschaft für Immobilien, insbesondere in der Entwicklung von Arealen und Projekten. Mir gefällt die grosse Vielfalt von RUAG Real Estate, die Leistungen entlang des ganzen Lebenszyklus der Immobilie erbringt. Mir ist wichtig, immer Teil der Lösung zu sein, ich bringe die Menschen an einen Tisch, moderiere die Diskussion und gestalte den Prozess, um die beste Lösung für uns und unsere Kunden zu entwickeln. Gerade im aktuellen Transformationsprozess von RUAG mit kulturellen, digitalen und innovativen Schwerpunkten gehe ich gerne voran und bringe meine Mitarbeitenden in die Aktion.

#### Was würden Sie als Ihren grössten beruflichen Erfolg bezeichnen?

Architektur ist nicht alleine Konstruktion: Sie beinhaltet die Suche nach kreativen Lösungen im Spannungsfeld von Konstruktion, Befriedigung von Wohn- und Arbeitsbedürfnissen, ästhetischer Zielsetzungen, Kosten und der Erhaltung einer lebenswerten bebauten Umwelt. Meine beruflichen Erfolge sind Referenzprojekte, die unter meiner Führung realisiert wurden. In der Vergangenheit mehrheitlich Wohnbauten, seit meinem Engagement bei RUAG Real Estate nun auch Städtebau und Industriebauten. «Meine» beruflichen Erfolge sind immer «unsere» Erfolge, weil ich nur mit meinen Mitarbeitenden im Team erfolgreich sein kann.

Im Bereich der nachhaltigen Entwicklung von RUAG haben wir mit dem Anschluss an den Fernwärmeverbund Emmen, die daraus resultierende Energiesicherheit und die massive CO<sub>2</sub>-Reduktion einen wichtigen Erfolg verbuchen können.

#### Wie haben Sie den Einstieg bei RUAG erlebt (Eintritt per April 2020)?

RUAG Real Estate war in der Vergangenheit sehr selbstständig. Mit der Entflechtung von RUAG hat sich auch der strategische Auftrag von RUAG Real Estate geändert. Als Tochtergesellschaft und als strategische Geschäftseinheit der RUAG MRO Holding erbringt sie einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung der Gruppe und ist in den finanziellen Führungskreis integriert. Der Transformationsprozess in der Entflechtung war in den Jahren 2021–2022 sehr anspruchsvoll. Nebst

der Abwicklung vieler technischer Projekte (IT, Telefonie, Netzwerke, Sicherheit) haben wir viel in eine transparente Kommunikation, in die Unternehmenskultur und in die Verbesserung der internen Zusammenarbeit investiert. Meinen Mitarbeitenden gebührt dafür ein grosser Dank. Sie haben in der Entflechtungsphase trotz hoher Belastung gute Leistungen erbracht und den kulturellen Wandel mitgestaltet.

#### Wie beurteilen Sie die innere Sicherheit der Schweiz?

Unverändert hat die Schweiz einen sehr hohen Standard in der inneren Sicherheit. Im Zuge des Ukraine-Konflikts, der damit ausgelösten Verknappung von Ressourcen (Energie und Nahrung) und der Desinformationskampagnen der involvierten Parteien hat sich in den letzten Monaten eine gewaltige Dynamik um die Gestaltung der inneren Sicherheit der Schweiz entwickelt. Als Bürger und Milizoffizier nehme ich an dieser Diskussion teil und mache mir Gedanken. Es geht darum, verhältnis- und zweckmässige Lösungen im Sicherheitsverbund Schweiz zu entwickeln, um unseren Sicherheitsstandard zu halten und die Souveränität zu sichern. Als Führungskraft von RUAG muss ich mich mit verschiedenen geschäftlichen Szenarien auseinandersetzen, um Antworten auf Fragen zur Energieversorgung, zur physischen Sicherheit von Infrastrukturen, zur robusten Leistungserbringung und zum Immobilienmarkt beantworten zu können, um den erfolgreichen Geschäftsgang der RUAG Real Estate weiterhin zu gewährleisten.

#### Wo liegen die grössten Herausforderungen in den nächsten 12 Monaten?

Wir werden uns bei RUAG Real Estate auf die Erreichung der operativen Ziele fokussieren. Dies sind unter anderem die Finalisierung der Teilstrategie Immobilien, die termingerechte und qualitativ einwandfreie Fertigstellung von Bauprojekten, die Erfüllung des Instandsetzungsbudgets zur Modernisierung der Immobilienportfolios, die Sicherung unserer Mieterträge, die Weiterentwicklung von Betriebsprojekten von RUAG sowie die Bewältigung der Inflation. Mit gezielten Weiterbildungen im Bereich Workplace, Applikationen und kollaboratives Datenmanagement werden wir die digitale Kompetenz unserer Mitarbeitenden fördern, um sie fit für die Zukunft zu machen.

#### Welche Standorte sehen Sie für die RUAG als strategisch wichtig an?

Die Frage der Stationierung haben wir für die Teilstrategie Immobilien intensiv diskutiert. Wir kennen die Antwort aus einer immobilienökonomischen Perspektive. Um diese Frage aber abschliessend beantworten zu können, müssen weitere Bereiche wie die zukünftige Ausrichtung des MRO-Geschäfts, die Unternehmensentwicklung, die Regionalpolitik und die Bedürfnisse der Schweizer Armee analysiert und bewertet werden. Diese Planungen sind teilweise angestossen. Die Antwort der Stationierung wird die RUAG MRO Holding der Zukunft skizzieren.

#### Herr Hauswirth, vielen Dank für das Interview.

**WARUM**  
**VERTRAUT SWISSPERSONA**  
**AUF DIE NUMMER 1?**

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

Bis zu  
**30% Rabatt\***  
in den HOSPITA  
Spitalversicherungen.

In Partnerschaft mit

**swiss**  
Persona

Dank der Partnerschaft zwischen swissPersona und SWICA erhalten Sie bis zu 30% Prämienrabatt\* in den HOSPITA Spitalversicherungen. Zusätzlich profitieren Sie mit dem BENEVITA Bonusprogramm von attraktiven Prämienrabatten auf ausgewählte Zusatzversicherungen. \*Mehr erfahren unter [swica.ch/de/swisspersona](https://www.swica.ch/de/swisspersona)

## SEKTIONSNACHRICHTEN

### BERNER MITTELLAND

## Werbeaktion in der Armeepothek in Ittigen

Am Donnerstagmorgen, 23. Juni 2022, um 5.40 Uhr trafen sich in der Armeepothek in Ittigen die Vorstandmitglieder Daniela Zryd, Brigitte Lauper, Tony Mühlemann, der Schreibende und Roland Tribolet als Verantwortlicher des Ressorts Werbung bei swissPersona. Die Werbeaktion konnte beginnen.

**Urs Stettler**  
Präsident Sektion Berner Mittelland

Kurz nach dem Einrichten des Standes vor dem Haupteingang trafen auch schon die ersten Personen ein. Sofort wurde das Gespräch gesucht. Als Werbeartikel wurden die beliebten Kugelschreiber, die Einkaufstasche und der swissPersona-Flyer abgegeben. Als spezielles Geschenk der Sektion Berner Mittelland durften die Leute ein Süssgebäck genannt «Pfaffenhut» in Empfang nehmen.

#### Interessante Gespräche

An diesem Standort arbeiten zirka 100 Personen in diversen Tätigkeiten und Abteilungen. Viele neue und junge Leute, die ihre Arbeit in den vergangenen Monaten in diesem Gebäude aufgenommen haben, gaben Anlass dazu, unseren Verband vorzustellen. Es wurden sehr interessante Gespräche geführt. Die Leute hatten zum Teil keine Kenntnisse von unserem Verband – und dass es überhaupt so etwas gibt. Schon nur aus diesem Grund war es gut, eine solche Werbeaktion an diesem Standort durchzuführen. Es hatte auch einige Personen, die bereits Mitglied eines Verbandes waren. Damit kann ich leben. Wichtig scheint mir, dass man organisiert ist, am liebsten natürlich bei swissPersona. Mit den sogenannten und zahlreichen Trittbrettfahrern habe ich mehr Mühe.

#### Dankbar für Unterstützung

Der Besuch von Dan Aeschbach, Chef Armeepothek, und Anita

Zahnd, Leiterin Stabsgeschäfte Sanität, hat uns sehr geehrt. Ich schätze ihre Unterstützung zum guten Gelingen in dieser Sache. Auch Divisionär Andreas Stettbacher, Oberfeldarzt, darf ich recht herzlich danken, dass er für die Durchführung dieser Werbeaktion grünes Licht gegeben hat.

#### Zwei spontane Beitritte

Als erfreulicher Abschluss durften wir zur Kenntnis nehmen, dass zwei Personen vor Ort eine Mitgliedschaft bei unserem Verband unterschrieben haben.

#### Herzlichen Dank

Es war in allen Beziehungen eine sehr gute Aktion und ich möchte Roland, Daniela, Brigitte und Tony für die Mithilfe und Unterstützung nochmals recht herzlich danken. Ein besonderes Dankeschön für die ganze Organisation geht an die Adresse unseres Vizepräsidenten Tony Mühlemann. ■



Das Süssgebäck «Pfaffenhut» gab es als Geschenk. (Bilder: Urs Stettler)



Die Werbeartikel sind bereit zur Abgabe an Interessierte.



Der Werbeteam-Chef Roland Tribolet im Gespräch, wie er lebt und lebt.



Das Werbeteam von links: Roland Tribolet, Brigitte Lauper, Urs Stettler, Daniela Zryd, Tony Mühlemann.

### LYSS

## Sommerhöck vom 1. Juli 2022

## Gemütlich wie immer

**Urs Stettler**  
Präsident Sektion Lyss

Eine Woche vor dem Anlass staunte ich nicht schlecht, dass sich nur acht Personen für diesen Anlass angemeldet hatten. Aber einige Mitglieder liessen mich und den Vorstand nicht im Stich. So waren es schlussendlich 16 Kameraden und Kameradinnen, die der Einladung Folge leisteten.

So fuhr ich mit Freude zu diesem traditionellen Anlass ins Restaurant Zur Ranch in Worben. Das Restaurant befindet sich beim Pferdesportstall von Springreiter Niklaus Schurtenberger. Schurtenberger ist ja kein Unbekannter im Pferdesport. So belegte er unter anderem an den Olympischen Spielen 2008 in Hongkong mit der Schweizer Mannschaft den dritten Schlussrang, was den Gewinn der Bronzemedaille bedeutete.

Nach einem gemütlichen Apéro konnten die Anwesenden selbst wählen, was sie essen wollten. Die sehr kleine Infrastruktur der Küche führte zum Wunsch, dass möglichst viele das gleiche Gericht bestellen sollten.



Die gut gelaunte Gruppe auf einen Blick.

Die nicht so kurze Wartezeit auf das Essen wurde mit Humor ertragen, wobei der eine oder andere Witz nicht fehlen durfte. Wie üblich an

unseren Anlässen überbrachte ich nach dem Dessert freundliche Grüsse von jenen Mitgliedern, die sich für diesen Anlass entschuldigen mussten. Es waren dies Aktivmitglied Markus Zimmermann, Susanne Dick-Spycher, Tony Mühlemann und Martin Egli, und von den Pensionierten Hansruedi Schneider, Fritz Affolter, Peter Schiess, Werner Arn, Erich Loréran und Vreni Bangerter-Dürst.

Ich wünsche allen Mitgliedern, die mit gesundheitlichen Problemen kämpfen, alles Gute und gute Genesung. Bei allen Teilnehmenden danke ich mich recht herzlich für ihr Erscheinen. Es hat mich ausserordentlich gefreut, dass ich so einen gemütlichen Abend mit euch allen erleben durfte. Für die Gestaltung und den Versand der Einladung möchte ich mich bei Brigitte Lauper recht herzlich bedanken. Auch das ganze Team des Restaurants Zur Ranch möchte ich für die angenehme Bedienung und das feine Essen in den Dank einschliessen. Ein in allen Beziehungen schöner und gemütlicher Abend gehört der Vergangenheit an. Freuen wir uns auf die Ausgabe 2023. ■

### INTERLAKEN

## Herzliche Gratulation

#### Geburtstage im Juli

- Abplanalp Martin
- Geissbühler Urs
- Howald Attila
- Linder Jarno
- Rügsegger Walter
- Schmid André
- Sgier Melvin
- Von Allmen Beat
- Wenger Brigitte

#### Geburtstage im August

- Gurtner Markus
- Michel-Maurer Samuel

Wir gratulieren den Geburtstagskindern (nachträglich) recht herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und Zufriedenheit im weiteren Lebensjahr. (Vorstand der Sektion Interlaken) ■



## OSTSCHWEIZ

### Sommeranlass in Chur

## Gute Stimmung in geselliger Gesellschaft

Roger Beeler  
Vorstand Sektion Ostschweiz

Rund 50 Personen trafen sich am 25. Juni 2022 um 10 Uhr am Obertor in der Altstadt von Chur zum Sommeranlass der Sektion Ostschweiz.

Nach einer kurzen Begrüssung durch unseren Vizepräsidenten Paul Killias, welcher diesen Sommeranlass auch mit organisiert hatte, machten wir uns bereit für den Stadtrundgang.

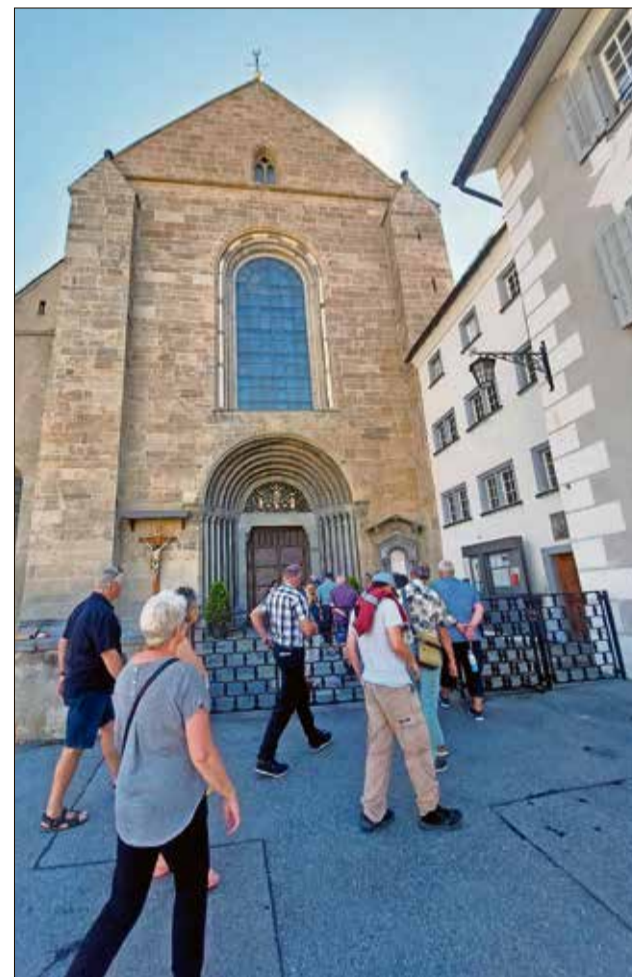
### Rundgang durch die Alpenstadt Chur

In zwei Gruppen geführt von Guides von Chur Tourismus ging es zu Fuss durch die schöne Alpenstadt Chur. Nach dem Rundgang durch das belebte Zentrum und die verwinkelten Gassen der Churer Altstadt sowie

dem Besuch der 800-jährigen Kathedrale ging es zurück zum Ausgangspunkt am Obertor. Um die Mittagszeit begaben sich alle mit grossem Durst und Hunger zu Fuss in die Churer Militärkaserne.

### Gemütliches Zusammensein

In der Kaserne Chur trafen sich alle zum gemütlichen Zusammensein beim Grillplatz unter den Reben. Bei schönstem Sommerwetter genossen wir ein hervorragendes Mittagessen. Nach Kaffee und Dessert, Diskussionen und Austausch von Erinnerungen begaben wir uns in Dankbarkeit, einen wunderschönen Tag erlebt zu haben, auf die Heimreise. Ein herzliches Dankeschön gebührt der Bündner Delegation und dem Leiter Verpflegung der Kaserne Chur, welche diesen gelungenen Sommeranlass organisiert haben. ■



(Bilder: Paul Killias)

## THUN & OBERSIMMENTAL

Geburtstage Juli und August 2022

## Herzliche Gratulation zum Geburtstag

• Eduard Ramseyer (80)

Der Vorstand der Sektion Thun & Obersimmental gratuliert dem Geburtstagskind nachträglich von Herzen zum Geburtstag und wünscht gute Gesundheit und Zufriedenheit im weiteren Lebensjahr.

(Vorstand Sektion Thun & Obersimmental) ■





VERBAND DER INSTRUKTOEREN  
ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS  
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI

1938-2022



Kaserne  
CH-9000 St. Gallen  
www.vdi-adi.ch

## Projekt BM 4.0

# Videobotschaft Chef der Armee

Geschätzte Berufsmilitärs  
Geschätzte Kameraden und  
Kameradinnen

Es ist mir ein Anliegen, Ihnen die aktuellsten Informationen aus dem Projekt BM 4.0 zusenden zu können. Zu diesem Zweck finden Sie dieses Mal eine Videobotschaft unter diesem Link.

Gleichzeitig möchte ich allen am Projekt Beteiligten ganz herzlich für ihr Engagement und ihre zusätzliche Arbeit für unseren Beruf danken. Wie

immer finden Sie alle Informationen zum Projektverlauf unter Berufsmilitär 4.0 (admin.ch).

Gerne steht Ihnen das Kernteam des Projektes BM 4.0 bei Fragen oder Anmerkungen zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Sommerzeit und danke Ihnen für Ihre Arbeit für unsere Armee.

(Korpskommandant Thomas Süssli,  
Chef der Armee) ■



## Progetto Mil prof 4.0

# Videomessaggio capo dell'esercito

Stimati militari di professione  
Stimati camerati

È mia premura trasmettervi le informazioni più recenti relative al progetto Mil prof 4.0. A tal fine, questa volta troverete un videomessaggio al seguente link.

Allo stesso tempo desidero ringraziare sentitamente tutte le persone che partecipano al progetto per l'impegno e il lavoro supplementare dedicato alla nostra professione. Come

sempre potete trovare tutte le informazioni sul progetto al seguente Militari di professione 4.0 (admin.ch).

Il team centrale del progetto Mil prof 4.0 è a vostra disposizione in caso di domande e osservazioni.

Vi auguro una piacevole estate e vi ringrazio del lavoro che svolgete per il nostro esercito.

(Comandante di corpo  
Thomas Süssli, capo dell'esercito) ■



## Projet Mil carr 4.0

# Message vidéo chef de l'armée

Aux militaires de carrière  
Chères et chers camarades

Tenant à ce que vous soyez informés des derniers développements du projet Mil carr 4.0, je vous adresse cette fois-ci un message vidéo, disponible sous ce lien.

Je tiens aussi à remercier chaleureusement toutes les personnes impliquées dans le projet pour leur grand engagement en faveur de notre profession. Comme toujours, vous trouverez toutes les informations concer-

nant le projet sous Militaire de carrière 4.0 (admin.ch).

L'équipe de projet Mil carr 4.0 se tient à votre disposition pour toute question ou remarque.

Je vous souhaite une agréable période estivale et vous remercie de votre travail en faveur de notre armée.

(Commandant de corps  
Thomas Süssli, chef de l'armée) ■



## «Konzeption Zukunft der Armee»

# Neue Broschüre über die Zukunft der Streitkräfte

Die Schweizer Armee hat ihre drei Grundlagenberichte zur Weiterentwicklung der Luftverteidigung, der Bodentruppen und des Bereichs Cyber in einer Broschüre zusammengefasst. Die «Konzeption Zukunft der Armee» erläutert in gekürzter Form, wie die Armee ihre Fähigkeiten weiterentwickeln will und was sie bisher geplant hat. Zudem wird skizziert, was sie bis wann umsetzen will.

Der Krieg in der Ukraine hat in der Schweiz vielen Menschen den Wert von Sicherheit erneut bewusst gemacht. Sie fragen sich, wie die Armee auch in Zukunft ihre Kernaufgabe effektiv wahrnehmen kann – unser Land, seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie die wichtige Infrastruktur gegen einen bewaffneten Angriff zu verteidigen.

Die Armee hat sich in den vergangenen Jahren intensiv damit auseinandergesetzt, wie sie sich entwickeln muss, um ihre Aufgaben auch künftig wirksam zu erfüllen. Sie hat mögliche Bedrohungen analysiert, Szenarien entwickelt, Konzepte erarbeitet und Simulationen durchgeführt. Sie

hat klare Vorstellungen, wie sie ihre militärischen Fähigkeiten weiterentwickeln will und muss, um Bedrohungen und Gefahren in naher und langfristiger Zukunft wirksam zu bewältigen.

### Drei Grundlagenberichte zur Broschüre zusammengefasst

Ihre Erkenntnisse und Überlegungen hat die Armee in drei umfassenden und detaillierten Grundlagenberichten beschrieben, die sie in den vergangenen fünf Jahren veröffentlicht hat:

- «Luftverteidigung der Zukunft» (2017)
- «Zukunft der Bodentruppen» (2019)
- «Gesamtkonzeption Cyber» (2022)

Diese drei Berichte erläutern detailliert, wie die Armee ihre Fähigkeiten in den 2020er- und 2030er-Jahren weiterentwickeln will und welche Investitionen dazu erforderlich sind. Erste militärische Erkenntnisse aus dem Krieg in der Ukraine bestätigen die gemachten Erkenntnisse, die daraus abgeleiteten Erfordernisse und damit die Ausrichtung der Weiterentwicklung der Armee.

Die drei für die künftige Ausrichtung der Armee grundlegenden Berichte umfassen insgesamt rund 470 Seiten. Um deren Inhalte der Allgemeinheit einfacher zugänglich zu machen, hat die Armee die drei Berichte in der neuen, rund 40-seitigen Broschüre «Konzeption Zukunft der Armee» zusammengefasst. Diese kann auf der Internetseite der Armee als PDF heruntergeladen werden. Die Broschüre zeigt auf, was die Armee bisher geplant hat, und sie skizziert, was bis wann umgesetzt werden soll. Sie ist damit eine wichtige Basis, um über die strategische Richtung der Armee zu diskutieren. (Quelle: Medienmitteilungen VBS) ■



## «Concetto sul futuro dell'esercito»

# Nuovo opuscolo sul futuro delle forze armate

L'Esercito svizzero ha riassunto in un opuscolo i suoi tre rapporti di base sull'ulteriore sviluppo della difesa aerea, delle truppe di terra e dell'ambito ciber. Il «Concetto sul futuro dell'esercito» illustra in forma sintetica come l'esercito intende sviluppare ulteriormente le sue capacità e cosa ha sinora pianificato. Inoltre esso illustra cosa ed entro quando si intende attuare.

La guerra in Ucraina ha nuovamente risvegliato in molte persone in Svizzera la consapevolezza del valore della sicurezza. Molti si chiedono in che modo l'esercito potrà adempiere anche in futuro il suo compito fondamentale, ovvero difendere efficacemente il nostro paese, i suoi abitanti e le infrastrutture importanti, da attacchi armati.

Negli scorsi anni l'esercito si è occupato intensamente di come dovrà svilupparsi per adempiere efficacemente i suoi compiti anche in futuro. Ha analizzato possibili minacce, sviluppato scenari, elaborato concetti e svolto simulazioni. Ha idee chiare su come vuole e deve sviluppare ulteriormente le sue capacità militari per gestire efficacemente le minacce e i pericoli a breve e lungo termine.

### Tre rapporti di base riassunti in un opuscolo

L'Esercito svizzero ha descritto le conoscenze acquisite e le sue riflessioni

in tre rapporti di base completi e dettagliati che ha pubblicato negli scorsi cinque anni (disponibili in tedesco e in francese):

- «Difesa aerea del futuro» (2017)
- «Il futuro delle truppe di terra» (2019)
- «Concetto generale ciber» (2022)

Questi tre rapporti illustrano dettagliatamente come l'Esercito svizzero intende sviluppare ulteriormente le sue competenze negli anni 2020 e 2030 e quali investimenti sono necessari a tale scopo. I primi insegnamenti a livello militare tratti dalla guerra in Ucraina confermano le conoscenze acquisite sinora, le esigenze che ne sono state dedotte e quindi l'orientamento dell'ulteriore sviluppo dell'esercito.

I tre rapporti di base per il futuro orientamento dell'esercito comprendono complessivamente 470 pagine. Per semplificare e rendere più accessibili i contenuti al pubblico, l'esercito ha riassunto i tre rapporti nel nuovo opuscolo «Concetto sul futuro dell'esercito», che comprende circa 40 pagine. L'opuscolo può essere scaricato sul sito Internet dell'esercito in formato PDF. Esso illustra ciò che l'esercito ha pianificato sinora, ciò che va concretizzato, entro quando. Rappresenta perciò una base importante per discutere in merito alla direzione strategica dell'esercito. (Fonte: Comunicati stampa DDPS) ■

## «Conception de l'avenir de l'armée»

# Nouvelle brochure sur l'avenir des forces armées

L'Armée suisse a édité une brochure qui reprend ses trois rapports de base sur le développement de la défense aérienne, des forces terrestres et du domaine cyber. Intitulée «Conception de l'avenir de l'armée», elle explique sous une forme abrégée comment l'armée entend développer ses capacités et ce qu'elle a planifié jusqu'à présent. Elle esquisse également ce que l'armée veut mettre en œuvre et jusqu'à quand.

Avec la guerre en Ukraine, beaucoup de personnes en Suisse ont de nouveau pris conscience de la valeur de la sécurité et se demandent comment l'armée, à l'avenir aussi, peut assurer avec efficacité sa mission

principale, à savoir défendre notre pays, sa population et les infrastructures importantes contre une attaque armée.

Ces dernières années, l'armée a mené une réflexion de fond sur l'orientation qu'elle doit donner à son développement afin d'accomplir efficacement ses tâches à l'avenir aussi. Elle a analysé les menaces possibles, développé des scénarios, élaboré des concepts et effectué des simulations. Elle a une conception claire de la façon dont elle veut et doit développer ses capacités militaires pour parvenir à maîtriser efficacement les menaces et les dangers, dans un avenir proche et lointain.

### Les trois rapports de base réunis dans une brochure

L'armée a exposé ses conclusions et ses réflexions dans trois rapports de base complets et détaillés, qu'elle a publiés au cours des cinq dernières années:

- «Avenir de la défense aérienne» (2017)
- «Avenir des forces terrestres» (2019)
- «Conception générale cyber» (2022)

Ces trois rapports décrivent de manière détaillée les capacités que l'armée entend développer dans les années 2020 et 2030 et les investissements en rapport. Les premiers enseignements militaires de la guerre en Ukraine confirment les conclu-

sions formulées, les exigences qui en découlent et ainsi l'orientation du développement de l'armée.

Les trois rapports de base concernant l'orientation future de l'armée comprennent en tout 470 pages. Afin de rendre leurs contenus plus accessibles au public, l'armée les a compilés dans une brochure PDF d'une quarantaine de pages, intitulée «Conception de l'avenir de l'armée» et téléchargeable sur le site Internet de l'armée. La brochure explique ce que l'armée a planifié jusqu'à présent et elle esquisse ce qui doit être mis en œuvre et dans quel délai. Elle est donc une base de discussion importante sur l'orientation stratégique de l'armée. (Source: Communiqués de presse DDPS) ■



## POURQUOI SWISSPERSONA FAIT-ELLE CONFIANCE AU NUMÉRO 1?

PARCE QUE LA SANTÉ PASSE AVANT TOUT SWICA

Jusqu'à 30% de remise\* sur les assurances hospitalisation HOSPITA.

En partenariat avec



Grâce au partenariat existant entre swissPersona et SWICA, vous profitez de 30% de remise sur les primes\* de les assurances hospitalisation HOSPITA. Par ailleurs, le système de bonus BENEVITA vous permet de bénéficier de remises attrayantes sur les primes d'une sélection d'assurances complémentaires. \*Plus d'informations sous [swica.ch/fr/swisspersona](http://swica.ch/fr/swisspersona)

## Chefin VBS, Bundesrätin Viola Amherd

# Inwieweit leben wir die Gleichstellung von Frau und Mann?

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das VBS setzt sich konsequent für die Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann ein. Nicht nur, weil es ein Gebot der Fairness ist, sondern auch, weil Gleichstellung massgebend zum Unternehmenserfolg beiträgt.

Wichtig ist, dass Gleichstellung aktiv von jedem und jeder Einzelnen gelebt wird. Inwieweit dies im VBS bereits der Fall ist, darüber soll eine Befragung Aufschluss geben.

Die Befragung wurde in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen aufgesetzt und wird an alle Mitarbeiterinnen sowie alle Führungskräfte des Departements versandt. Sie soll Auskunft darüber geben, wie die Mitarbeiterinnen das VBS in Gleichstellungsfragen einschätzen. Zusätzlich wird das Engagement der Führungskräfte im Hinblick auf Gleichstellung erfragt. Führungskräfte treffen wichtige Entscheidungen und beeinflussen massgeblich die Kultur im Team und im Unternehmen. Sie sind die treibende Kraft der Gleichstellung.

Aus den Antworten der Mitarbeiterinnen und Führungskräfte des VBS werden die wichtigsten Handlungsfelder identifiziert und entsprechende Massnahmen abgeleitet. Dafür zähle ich auf Ihre ehrliche Meinung, geschätzte Mitarbeiterinnen und Führungskräfte. Der Link zur Befragung wird Ihnen von folgendem Absender zugestellt: [personalentwicklung-vbs@gs-vbs.admin.ch](mailto:personalentwicklung-vbs@gs-vbs.admin.ch). Ich bitte Sie herzlich, daran teilzunehmen!

Ich wünsche mir von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass alle ihren Teil zur Gleichstellung im VBS beitragen. Gleichstellung ist immer auch eine Frage der Kultur. Ein respektvoller, offener und von Vertrauen geprägter Umgang miteinander ist eine Voraussetzung für die Gleichstellung im VBS.

Vielen Dank, dass Sie diese Kultur mitprägen, und freundliche Grüsse

Bundesrätin Viola Amherd  
Chefin VBS ■



Bundesrätin Viola Amherd. (Bild: Mediathek VBS)



La cheffe du DDPS, Madame la Conseillère fédérale Viola Amherd

## Dans quelle mesure respectons-nous l'égalité entre les femmes et les hommes?

Chères collaboratrices, chers collaborateurs

Le DDPS s'engage résolument pour la promotion de l'égalité entre les femmes et les hommes. Non seulement pour satisfaire aux exigences d'équité, mais également parce que l'égalité contribue fortement au succès de l'entreprise.

Il est important que l'égalité soit une réalité vécue et appliquée par chaque

personne travaillant au sein du DDPS. Dans quelle mesure est-ce déjà le cas? Une enquête vise à répondre à cette question.

Rédigée en collaboration avec l'Université de Saint-Gall, cette enquête sera envoyée à toutes les femmes et à tous les cadres du département. Son objectif est de comprendre la perception des collaboratrices quant aux actions du DDPS et quant à l'engage-

ment des cadres en matière d'égalité. Les cadres prennent en effet des décisions importantes et exercent une influence déterminante sur la culture dans leur équipe et au sein de l'entreprise. Les cadres sont le moteur de l'égalité.

Les réponses des femmes et des cadres du DDPS permettront d'identifier les principaux champs d'action et d'en déduire des mesures corres-

pondantes. J'attends donc de votre part des réponses sincères. Vous recevrez un message de l'adresse mail [personalentwicklung-vbs@gs-vbs.admin.ch](mailto:personalentwicklung-vbs@gs-vbs.admin.ch) avec le lien pour accéder à l'enquête. Je vous invite chaleureusement à y participer.

Je voudrais que chaque membre du personnel apporte sa contribution à l'égalité au sein du DDPS. L'égalité est aussi une question de culture. Une

attitude respectueuse, ouverte et empreinte de confiance est une condition de base pour que l'égalité vive au sein du DDPS.

Je vous remercie de faire vôtre cette culture et vous présente, chères collaboratrices, chers collaborateurs, mes sincères salutations.

Conseillère fédérale Viola Amherd  
Cheffe du DDPS

Capo del DDPS, Consigliera federale Viola Amherd

## Quanto è sentita la parità tra donna e uomo?

Care collaboratrici, cari collaboratori

Il DDPS si impegna in modo coerente per la promozione della parità tra donna e uomo, non solo perché si tratta di un principio di equità ma anche perché la parità di trattamento contribuisce in modo determinante al successo imprenditoriale.

È importante che la parità sia vissuta attivamente da ciascuno di noi. Un

sondaggio dovrà stabilire fino a che punto questo principio è consolidato nel DDPS.

Il sondaggio è stato elaborato d'intesa con l'Università di San Gallo e sarà inviato a tutte le collaboratrici e a tutti i quadri del dipartimento. È inteso a fornire informazioni su come le collaboratrici giudicano le questioni riguardanti la parità di trattamento all'interno del DDPS. Inoltre

si analizzerà l'impegno dei quadri in questa tematica. I quadri prendono decisioni importanti e influiscono in modo determinante sulla cultura nel team e nell'azienda. Sono loro la forza trainante della parità.

Dalle risposte delle collaboratrici e dei quadri del DDPS verranno identificati gli ambiti d'intervento e definite le misure corrispondenti. Care collaboratrici e cari quadri, confido

nella vostra numerosa partecipazione e nelle vostre risposte sincere. Il link al sondaggio vi sarà inviato dal seguente mittente: [personalentwicklung-vbs@gs-vbs.admin.ch](mailto:personalentwicklung-vbs@gs-vbs.admin.ch). Vi invito cortesemente a partecipare.

Mi aspetto da ciascuno dei nostri collaboratori che forniscano il proprio contributo per la parità tra donna e uomo all'interno del DDPS. La parità di trattamento è sempre anche una

questione culturale. Un atteggiamento aperto e rispettoso nei confronti degli altri caratterizzato dalla fiducia è un presupposto per la parità di trattamento nel DDPS.

Vi ringrazio sentitamente per contribuire a formare questa cultura e vi saluto cordialmente!

Consigliera federale Viola Amherd  
Capo del DDPS

Luftwaffen-Standorte profitieren von Arbeitsplätzen und Investitionen

## Rund 2300 Vollzeitstellen

**Auf den Militärflugplätzen Payerne, Emmen und Meiringen hat das VBS insgesamt rund 1300 Vollzeitstellen. Und: In den kommenden Jahren sollen um die 500 Millionen Franken in die Standorte investiert werden.**

Die Luftwaffe überwacht, schützt und verteidigt im Krisenfall den Schweizer Luftraum. Dazu braucht sie den F-35A und das Patriot-System zur bodengestützten Luftverteidigung. Und sie braucht qualifizierte Mitarbeitende und moderne Infrastrukturen.

### Rund 1300 Vollzeitstellen des VBS ...

Auf den Militärflugplätzen Payerne, Emmen und Meiringen hat das VBS insgesamt rund 1300 Vollzeitstellen und rund 60 Lernende (Stand Dezember 2021).

- Payerne: 613 Vollzeitstellen, davon 32 Lehrstellen. Der Aufbau und die Umsetzung des 24-Stunden-Luftpolizeidienstes hat in den letzten vier Jahren rund 100 Vollzeitstellen geschaffen.
- Emmen: 407 Vollzeitstellen, davon 10 Lehrstellen bei der Armee sowie zusätzlich 60 Vollzeitstellen bei der armasuisse.
- Meiringen: 215 Vollzeitstellen, davon 20 Lehrstellen.

### ... und über 1000 Vollzeitstellen der RUAG

Hinzu kommen weitere rund 800 Vollzeitstellen bei den Standorten der RUAG MRO Holding AG in Emmen, Alpnach und Stans, welche in direktem Zusammenhang mit der Luft-

waffe stehen. An den drei Standorten werden rund 120 Lernende ausgebildet.

In Meiringen selbst hat die RUAG MRO Holding AG keine Mitarbeitenden, die direkte Leistungen für die Luftwaffe erbringen. In Wilderswil und Zweisimmen jedoch hat die RUAG MRO Holding AG insgesamt rund 220 Vollzeitstellen

in direktem Zusammenhang mit der Luftwaffe. Darunter sind an diesen beiden Standorten insgesamt 39 Lernende.

In Payerne, wo die RUAG MRO Holding AG einen neuen Standplatz betreibt, bestehen 16 Vollzeitstellen.

Daneben sind mindestens Anteile von wichtigen Supportfunktionen in

Bereichen wie Logistik, Finanzen oder HR innerhalb des Unternehmens dazuzuzählen.

An den jeweiligen Standorten werden zudem Leistungen von externen Partnern bezogen. Hierbei geht es zum Beispiel um Zulieferer diverser Hilfs- und Verbrauchsmaterialien oder von Mobiliar, Unterhaltsarbeiten an Gebäuden, Kantinenverpflegung,

Wartung von Firmenfahrzeugen, Umgebungsarbeiten, Leistungen von Reinigungsinstituten und Wäschereien, von Transportunternehmen oder von Hotellerie und Gastronomie. Dabei kann man von einigen Millionen Franken pro Jahr ausgehen.

### Investitionen in Höhe von rund einer halben Milliarde

In den Jahren 2022 bis 2029 sollen über 425 Millionen Franken (525 Millionen inklusive F-35A) in die Luftwaffen-Standorte Payerne, Emmen und Meiringen investiert werden, nachdem bereits 2015 bis 2022 416 Millionen Franken für Investitionen ausgegeben wurden.

- Payerne: In den Jahren 2015 bis 2021 wurden bedeutende Investitionen in Immobilien auf dem Militärflugplatz und auf dem Waffenplatz getätigt, die sich auf insgesamt 249 Millionen Franken belaufen. In den Jahren 2022 bis 2029 werden weitere 281 Millionen Franken (343 Millionen inklusive F-35A) investiert.
- Emmen: In den Jahren 2015 bis 2021 sind rund 126 Millionen Franken investiert worden. In den Jahren 2022 bis 2029 sind weitere Investitionen im Umfang von 101 Millionen Franken (114 Millionen inklusive F-35A) geplant.
- Meiringen: Für Instandhaltung und Neubauten sind in den Jahren 2015 bis 2021 rund 41 Millionen Franken investiert worden. In den Jahren 2022 bis 2029 sind weitere Investitionen im Umfang von 44 Millionen Franken (68 Millionen inklusive F-35A) geplant.



Armeebotschaft 2022, bauliche Massnahmen für die Kampfflugzeuge F-35A: Neubau in Emmen. (Visualisierung: Mediathek VBS)

(Quelle: Kommunikation VBS, Marco Zuahlen)

## Des emplois et des investissements pour les emplacements des Forces aériennes

# Quelque 2300 équivalents plein temps

**Les emplacements du DDPS de Payerne, d'Emmen et de Meiringen représentent quelque 1300 équivalents plein temps. Au cours des années à venir, ce sont quelque 500 millions de francs qui seront investis dans ces emplacements.**

Les Forces aériennes surveillent, protègent et défendent l'espace aérien en cas de crise. Pour ce faire, elles ont besoin des F-35A et du système de défense sol-air Patriot. Elles doivent aussi pouvoir compter sur du personnel qualifié et des infrastructures modernes.

### Quelque 1300 équivalents plein temps au DDPS...

Au total, le DDPS compte environ 1300 équivalents plein temps (EPT) sur les bases aériennes de Payerne, d'Emmen et de Meiringen (état: décembre 2021).

- Payerne: 613 EPT, dont 32 places d'apprentissage. L'introduction et la montée en puissance du service de police aérienne 24 heures sur 24 ont généré la création d'une centaine d'EPT au cours des quatre dernières années.
- Emmen: 407 EPT, dont 10 places d'apprentissage à l'armée et 60 EPT chez armasuisse.
- Meiringen: 215 EPT, dont 20 places d'apprentissage.

### ... et plus de 1000 équivalents plein temps chez RUAG

S'y ajoutent quelque 800 EPT sur les sites de RUAG MRO Holding SA à

Emmen, Alpnach et Stans, qui sont directement liés aux Forces aériennes. Environ 120 apprentis sont formés sur ces trois emplacements.

Si RUAG MRO Holding SA ne fournit pas directement de prestations aux Forces aériennes à Meiringen même, le groupe compte environ 220 collaboratrices et collaborateurs à Wilderswil et Zweisimmen, y compris 39 apprenties et apprentis répartis sur ces deux sites.

À Payerne, où RUAG MRO Holding SA exploite un nouveau stationnement, l'entreprise compte 16 EPT, auxquels s'ajoute une partie au moins des fonctions de soutien essentielles (logistique, finances, ressources humaines, etc.).

En outre, des prestations sont fournies par des partenaires externes sur tous les sites. Il peut s'agir de livraisons de matériel auxiliaire, de matériel de consommation ou de mobilier, de vivres destinés aux cantines, ou encore d'entretien de bâtiments ou de véhicules, de travaux d'aménagement, de prestations de nettoyage, de blanchisserie ou de transport, ou de services d'hôtellerie ou de restauration. Les dépenses correspondantes s'élèvent à plusieurs millions de francs par an.

### Des investissements pour près de 500 millions de francs

Entre 2022 et 2029, plus de 425 millions de francs suisses (525 millions en comptant le F-35A) seront investis sur les bases aériennes de Payerne, Emmen et Meiringen. Ces dernières

ont déjà reçu des investissements à hauteur de 416 millions de francs entre 2015 et 2022.

- Sur le site de Payerne, des investissements s'élevant à 249 millions de francs ont été consentis dans le domaine immobilier entre 2015 et 2021, tant sur la base aérienne que sur la place d'armes.

Sur la période 2022–2029, 281 millions supplémentaires (343 millions en comptant le F-35A) y seront investis.

- À Emmen, 126 millions de francs suisses ont été investis entre 2015 et 2021. Il est prévu d'investir quelque 101 millions supplémentaires (114 millions en comptant le F-35A) entre 2022 et 2029.

• Entre 2015 et 2021, quelque 41 millions de francs ont été investis sur le site de Meiringen pour la maintenance et de nouvelles constructions. Quelque 44 millions supplémentaires (68 millions en comptant le F-35A) seront investis entre 2022 et 2029.

(Source: Communication DDPS, Marco Zwahlen)



Message sur l'armée 2022, mesures de construction liées au F-35A: centre d'entraînement à Payerne. (Visualisation: Médiathèque DDPS)

## Le località sedi di aerodromi militari beneficiano di posti di lavoro e di investimenti

# Circa 2300 posti a tempo pieno

**Negli aerodromi militari di Payerne, Emmen e Meiringen il DDPS dispone complessivamente di circa 1300 posti a tempo pieno. E nei prossimi anni in queste strutture verranno investiti circa 500 milioni di franchi.**

Le Forze aeree sorvegliano, proteggono e difendono lo spazio aereo svizzero in situazioni di crisi. A tale

scopo hanno bisogno degli F-35A e del sistema di difesa terra-aria Patriot. Inoltre hanno bisogno di collaboratori qualificati e di infrastrutture moderne.

### Circa 1300 posti a tempo pieno del DDPS...

Negli aerodromi militari di Payerne, Emmen e Meiringen il DDPS dispone complessivamente di circa 1300 posti a tempo pieno e di circa 60 posti di apprendistato (stato: dicembre 2021).

- Payerne: 613 posti a tempo pieno, di cui 32 posti di apprendistato. Negli ultimi quattro anni lo sviluppo e l'attuazione del servizio di polizia aerea 24 ore su 24 hanno richiesto la creazione di circa 100 posti a tempo pieno.
- Emmen: 407 posti a tempo pieno, di cui 10 posti di apprendistato presso l'esercito e altri 60 posti a tempo pieno presso armasuisse.
- Meiringen: 215 posti a tempo pieno, di cui 20 posti di apprendistato.

### ... e oltre 1000 posti a tempo pieno della RUAG

Inoltre presso le sedi della RUAG MRO Holding SA di Emmen, Alpnach e Stans vi sono circa 800 posti a tempo pieno che hanno un legame diretto con le Forze aeree. Nelle tre sedi vengono formati circa 120 apprendisti.

A Meiringen la RUAG MRO Holding SA non ha collaboratori che forniscono prestazioni direttamente a favore delle Forze aeree. Tuttavia a Wilderswil e Zweisimmen la RUAG MRO Holding SA dispone in tutto di circa 220 posti a tempo pieno che hanno un legame diretto con le Forze aeree. Tra loro in totale ci sono 39 apprendisti.

A Payerne, dove la RUAG MRO Holding SA ha una nuova sede, ci sono 16 posti a tempo pieno ai quali occorre perlomeno aggiungere alcune percentuali di importanti funzioni di supporto in ambiti quali la logistica, le finanze o le risorse umane interne all'impresa.

Presso le varie ubicazioni vengono inoltre acquistate prestazioni da partner esterni. Si tratta per esempio di fornitori di vari materiali di consumo o di mobili, di lavori di manutenzione agli edifici, di catering per le mense, di manutenzione di veicoli aziendali, di lavori di sistemazione, di prestazioni fornite da imprese di pulizia e da lavanderie, da imprese di trasporto o del settore alberghiero e della ristorazione. Tali prestazioni

sono stimate in diversi milioni di franchi all'anno.

### Investimenti pari a circa mezzo miliardo

Negli anni 2022–2029 si investiranno oltre 425 milioni di franchi (525 milioni di franchi compresi gli F-35A) nelle ubicazioni delle Forze aeree di Payerne, Emmen e Meiringen dopo che nel periodo 2015–2022 sono stati spesi 416 milioni di franchi per investimenti.

• Payerne: negli anni 2015–2021 sono stati effettuati investimenti significativi negli immobili dell'aerodromo militare e sulla piazza d'armi per un importo complessivo di 249 milioni di franchi. Negli anni 2022–2029 saranno investiti ulteriori 281 milioni (343 milioni compresi gli F-35A).

• Emmen: negli anni 2015–2021 sono stati effettuati investimenti per un importo di circa 126 milioni di franchi. Negli anni 2022–2029 sono previsti ulteriori investimenti dell'ordine di 101 milioni di franchi (114 milioni compresi gli F-35A).

• Meiringen: negli anni 2015–2021 sono stati investiti circa 41 milioni di franchi per la manutenzione e per nuove costruzioni. Negli anni 2022–2029 sono previsti ulteriori investimenti dell'ordine di 44 milioni di franchi (68 milioni compresi gli F-35A).

(Fonte: Comunicazione DDPS, Marco Zwahlen)



Messaggio sull'esercito 2022, misure edili per gli aerei da combattimento F-35A: bangar convertiti a Meiringen. (Rendering: mediateca DDPS)